

## VERFAHRENS- UND ORGANISATIONSGRUNDLAGEN DER GERICHTSMEDIZINISCHEN UNTERSUCHUNG IN DER UKRAINE

**Liudmyla Kryvda**

PhD-Studentin im dritten Studienjahr des Lehrstuhls für Kriminalistik  
an der Nationalen Universität «Juristische Akademie Odesa», die Ukraine  
e-mail: liudmylakryvda@gmail.com, orcid.org/0000-0001-9193-3823

### **Anmerkung**

Das Hauptziel des Strafverfahrens besteht darin, eine schnelle, umfassende und unvoreingenommene Untersuchung und Gerichtsverhandlung von Straftaten sicherzustellen, um jede schuldige Person zur Verantwortung zu ziehen und die Rechte der Unschuldigen zu schützen.

In der heutigen Zeit wird die Frage nach effektiven Ermittlungen von Straftaten unter Verwendung eines interdisziplinären und integrativen Ansatzes besonders relevant. Kriminalität passt sich verschiedenen Möglichkeiten an, Straftaten zu verbergen und verbessert die Mittel zur Begehung von Straftaten mit Hilfe moderner Technologien und Kenntnisse. Um diesen Bedrohungen entgegenzuwirken, ist es notwendig, einen interdisziplinären Ansatz zu verwenden, der die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und Berufe wie Strafverfolgungsbehörden, Wissenschaftler, Experten für Informationssicherheit usw. umfasst.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die gesamte Arbeit unter Einhaltung des Gesetzes und zum Schutz der Menschenrechte durchgeführt werden sollte. Die Unschuld von Verdächtigen und Angeklagten muss von den entsprechenden Stellen der Voruntersuchung und der Gerichtsbarkeit bewiesen werden.

**Schlüsselwörter:** Kriminalistik, Gerichtsmediziner, Spezialwissen, forensische Kenntnisse, Kriminalität.

DOI <https://doi.org/10.23856/5650>

### **1. Einführung**

Falls man das Wort «Gerichtsmediziner» hört, denkt man sofort an verschiedene Krimis, es soll aber nicht außer Acht gelassen werden, dass diese Stereotype nichts mit der Realität zu tun haben. Es lohnt sich deshalb, über Aufgaben vom Gerichtsmediziner nachzudenken.

### **2. Zum Forschungsproblem**

Laut dem zweiten Artikel (Art.) 2 der Strafprozessordnung der Ukraine besteht das Hauptziel des Strafverfahrens darin, eine schnelle, vollständige und unparteiische Untersuchung und Gerichtsverhandlung sicherzustellen, damit jeder, der eine Straftat begangen hat, in Bezug auf seine Schuld vor Gericht gestellt wird und eine unschuldige Person nicht grundlos angeklagt und strafrechtlich verantwortlich gemacht wird (*Kryminalno-protsesualnyi kodeks Ukrainy, 2012*).

Heutzutage ist es besonders nützlich ein interdisziplinäres und integratives Verfahren zu benutzen, da die Kriminalität sich nicht nur auf verschiedene Arten der Verbrechensverschleierung einstellen kann, sondern auch die Mittel zur Durchführung von Straftaten mit Hilfe modernen Wissens durch offenen Informationszugang zu spezifischen Ressourcen verbessern kann.

Die moderne Massenkommunikation konnte nicht ohne Einfluss der allgemein Globalisierung gelassen wird. Diese Umstände führen dazu, dass man nicht nur die professionellen juristischen Kenntnisse der Strafverfolgungsbehörden angewandt werden müssen, sondern auch spezielle Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Technik, Kunst, Handwerk (Medizin, Buchhaltung, Automobiltechnik usw.) braucht. Die daraus resultierende vielfältige Welt kann von den Menschen nicht durch die Wahrnehmung ihrer einzelnen Elemente ohne deren weitere Synthese zu einem Ganzen erkannt werden.

Zuerst soll man den Begriff Spezialwissen klären. Es ist auch umstritten, den Begriff «Spezialwissen» in Literatur und Gesetzgebung zu definieren. Zunächst ist anzumerken, dass es in der Literatur zwei Konzepte von besonderem Wissen und besonderer Erkenntnis gibt. In der ukrainischen Sprache sagt man «пізнання» und «знання», Deutsch übersetzt also die Erkenntnis und das Wissen. Man muss nicht außer Acht lassen, dass obengenannte Begriffe nicht gleichbedeutend sind.

Als Wissen bezeichnet man irgendwelcher Umfang von Informationen über etwas, der genug fürs Leben ist (*Kryvda L., 2022: 12-14*).

Erkenntnis in der Wissenschaft wird also als der mentale Prozess der Beherrschung des eigenen Wissens verstanden (*Frumkina Aryna, 2020: 503*). Es kann im Rahmen seiner Ausbildung in speziellen Institutionen oder unabhängigen Aktionen zur Beherrschung von Wissen durchgeführt werden. Da Erkenntnis, wie man oben bemerken kann, praktisch keine Grenzen hat, kann Erkenntnis auch als ein Prozess charakterisiert werden, der außerhalb jedes Rahmens durchgeführt wird. Eine Person kann bestimmte Dinge ständig lernen.

Es sei darauf hingewiesen, dass Spezialwissen nicht bekannte wissenschaftliche Kenntnisse, öffentliche menschliche Erfahrung und juristische Kenntnisse umfassen. Rechtliche Kenntnisse sind nicht speziell für Einrichtungen, die Ermittlungen oder Gerichtsverfahren vor Gericht durchführen. Deshalb verbietet das Gesetz (laut dem 1. Teil des Artikels der Strafprozessordnung der Ukraine) ausdrücklich die Durchführung der Prüfung zur Klärung von Rechtsfragen.

1. Als Grundlage des Fachwissens dienen: a) Branchenwissen; b) andere Kenntnisse, die zur Beweisaufnahme erforderlich sind.

2. Als äußere Manifestation und Form der Verwirklichung des verfügbaren Fachwissens und anderer Kenntnisse der Branche, die sich aus a) speziellen Fähigkeiten; b) Operationen; c) Handlungen.

3. Als Voraussetzung für die Zulässigkeit und Indikator für die Vollständigkeit der Nutzung dienen Erfahrung und Anwendung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten

Wenn man über die Gerichtsmedizin oder über forensische Kenntnisse spricht, soll man diesen Begriff laut der ukrainischen Gesetzgebung verstehen. Die gerichtsmedizinische Untersuchung ist eine wissenschaftliche und praktische Untersuchung, die gesetzlich geregelt ist und von einem Arzt mit gerichtsmedizinischer und medizinischer Untersuchung durchgeführt wird, dabei werden spezifische Objekte zur Lösung spezifischer medizinischer Probleme untersucht, die bei der Aufklärung von Straftaten oder bei Verdacht auf Begehung eines Verbrechens auftreten. Im Prozess der forensischen Untersuchungen werden darüber hinaus die tatsächlichen Daten, die von den Gesundheitsbehörden bei der Entwicklung von vorbeugenden Maßnahmen verschiedener Arten von Traumata, Vergiftungen, plötzlichem Tod sowie den Ursachen von Mängeln bei der medizinischen Versorgung verwendet werden können, aufgedeckt.

Laut dem Gesetz «Über die gerichtsmedizinische Untersuchung» von 25.02.1994. mit Änderungen aus dem Jahr 2005, ist der forensische Experte der staatlichen spezialisierten Einrichtungen ein Spezialist, der die entsprechende Hochschul-, Bildungs- und Qualifikationsstufe nicht niedriger als ein Spezialist hat, die entsprechende Ausbildung bestanden und die

Qualifikation eines forensischen Experten in einer bestimmten Spezialität erhalten hat (*Pro sudovu ekspertyzu, 1994*).

Laut dem Artikel 69 der Strafprozessordnung der Ukraine existieren folgende Rechte und Pflichte vom Experten:

Der Experte hat Recht:

- 1) sich mit den Materialien der Strafverfahren zum Thema vertraut zu machen;
- 2) zusätzliche Materialien und Proben und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Untersuchung zu beantragen;
- 3) bei Verfahrenshandlungen in Bezug auf Forschungsgegenstände anwesend zu sein;
- 4) im Abschluss der Untersuchung die bei deren Durchführung gewonnenen Informationen anzugeben, die für das Strafverfahren von Bedeutung sind und zu denen ihm keine Fragen gestellt wurden;
- 5) den Personen, die an Strafverfahren beteiligt sind, Fragen zum Gegenstand und zu den Untersuchungsgegenständen zu stellen;
- 6) eine Belohnung für die geleistete Arbeit und die Erstattung der mit der Prüfung verbundenen Kosten und den Aufruf zur Abgabe von Erklärungen oder Zeugnissen zu erhalten, wenn die Prüfung nicht die offizielle Pflicht der beteiligten Person als Sachverständiger ist;
- 7) in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen einen Sicherheitsantrag zu stellen;
- 8) andere Rechte auszuüben, die durch das Gesetz der Ukraine «Über die gerichtsmedizinische Untersuchung» festgelegt sind.

Der Experte ist verpflichtet:

- 1) eine vollständige Studie persönlich durchzuführen und eine angemessene und objektive schriftliche Schlussfolgerung zu den ihm gestellten Fragen zu geben;
- 2) beim Gericht anzukommen und Fragen während der Vernehmung zu beantworten;
- 3) die Sicherheit des Untersuchungsobjekts sicherzustellen. Wenn die Untersuchung die vollständige oder teilweise Zerstörung des Prüfungsobjekts oder eine Änderung seiner Eigenschaften beinhaltet, muss der Sachverständige von der Person, die den Sachverständigen beauftragt hat, die Erlaubnis einholen;
- 4) die ihm im Zusammenhang mit der Ausübung seines Amtes bekannt gewordenen Informationen nicht ohne die Erlaubnis der sie betreffenden Strafverfolgungspartei oder dem Gericht offenzulegen oder niemanden, außer die Person, die ihn involviert hat, oder das Gericht über den Verlauf der Untersuchung und ihre Ergebnisse zu informieren;
- 5) Selbstaufhebung bei Vorliegen der in der Strafprozessordnung vorgesehenen Umstände zu erklären (*Kryminalno-protsesualnyi kodeks Ukrainy, 2012*).

Als Objekte der gerichtsmedizinischen Untersuchung können sowohl Leiche, lebende Opfer, Angeklagte und andere Personen (lebende Personen), als auch Dinge und Materialien von Straf- und Zivilsachen eintreten.

Laut dem Artikel 242 der Strafprozessordnung der Ukraine existieren diese obligatorischen Fälle der Durchführung der gerichtsmedizinischen Untersuchung durch den Ermittler oder Staatsanwalt:

- 1) Ermittlung der Todesursachen;
- 2) Bestimmung der Schwere und Art von Körperverletzungen (*Frumkina A.L., 2017: 122*);
- 3) Bestimmen des geistigen Zustands des Verdächtigen in Anwesenheit von Informationen, die Zweifel an seinem Urteil hervorrufen, begrenztes Urteil;
- 4) Feststellung des Alters der Person, wenn es notwendig ist, die Frage der Möglichkeit, sie zur strafrechtlichen Haftung zu bringen, zu lösen, und andernfalls ist es unmöglich, diese Informationen zu erhalten;

5) Ermittlung der Höhe der materiellen Verluste, wenn das Opfer sie nicht identifizieren kann und kein Dokument vorgelegt hat, das die Höhe des Schadens, die Höhe des Sachschadens, Umweltschäden durch Straftaten bestätigt (*Kryminalno-protsesualnyi kodeks Ukrainy, 2012*).

Die gerichtsmedizinische Untersuchung in unserem Land erfolgt in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Ukraine «Über die gerichtsmedizinische Untersuchung» von 25.02.1994. mit Änderungen aus dem Jahr 2005, das Gesetz der Ukraine «Über Änderungen der Handelsverfahrensordnung der Ukraine, die Zivilprozessordnung der Ukraine, die Verwaltungsverfahrensordnung der Ukraine und andere Rechtsakte» (Gesetz vom 03.10.2017) № 2147-VIII), die Verordnung vom 17. № 6. Januar 1995 des Ministeriums für Gesundheitswesen der Ukraine «Über die Entwicklung und Verbesserung des gerichtsmedizinischen Dienstes der Ukraine», «Grundlagen der Gesetzgebung der Ukraine über die Gesundheitsversorgung», Strafprozess-, Straf-, Zivil-, Zivil-, Verfahrens- und Verwaltungsgesetzgebung, Anordnungen und andere Vorschriften des Gesundheitsministeriums der Ukraine, die im Allgemeinen für den Stand der gerichtsmedizinischen Untersuchung im Staat zuständig ist (*Mishalov V.D., Khokholieva T.V., Bachynskyi V.T., Voichenko V.V., Kryvda H.F., Kostenko Ye, 18:8*).

Man kann beobachten, dass viele von diesen Vorschriften und Regelungen ziemlich alt sind. Die inaktuelle Gesetzgebung führt zu den Problemen in der Praxis, egal welche Art von der gerichtsmedizinischen Untersuchung es ist. Es ist sinnvoll über die Interaktion zwischen den Gerichtsmedizinern und Ermittlern zu betrachten. Wie schon oben genannt wurde, ist der Hauptzweck von der Ermittlung, dass eine unschuldige Person nicht grundlos angeklagt und strafrechtlich verantwortlich gemacht wird. Aus diesem Grund soll man zuerst über Defekte sprechen. Es entsteht eine sinnvolle Frage, wie und auf welcher Weise man schnell und dringend darüber informiert werden kann. Eine gute Idee ist, die Interaktion zwischen den Gerichtsmedizinern und Ermittlern durch eine online Umfrage durchzuführen. Man könnte herausfinden, welche häufigen Defekte des Gutachtens (Entscheidung, Urteil, Antrag) entstehen.

Kurze Erläuterungen über das Wesen der betrachteten Mängel.

1. Nicht begründete Durchführung der forensischen Untersuchung als solche (Unnötigkeit der forensischen Untersuchung) ist in der Regel mit der Tatsache verbunden, dass im Fall der forensischen Untersuchung, die umfassenden Antworten auf alle notwendigen Fragen früher Ermittlungen oder das Gericht gegeben haben. Die tatsächlichen Motive der Durchführung der forensischen Untersuchung in diesem Fall können mit Nicht-Verfahrensursachen verbunden sein. Man kann mit der Untersuchung unzufrieden sein, zum Beispiel.

2. Die Anwesenheit in dem Dokument unnötig in der Tat, aus Expertensicht, Fragen. Dies sind Fragen, die aus dem Untersuchungsteil des Gutachtens beim Lesen klar sein müssen. Zum Beispiel, was ist die «Anzahl» der Schäden, wenn eine spezielle Frage darüber gestellt wird. Die Schadenshöhe kann leicht durchs genaue Lesen des Forschungsteils festgestellt werden. Oder «was ist die Schwere der Verletzungen, die in jeder der Phasen des Verkehrsunfalls».

3. Das Fehlen von absolut notwendigen, aus Expertensicht, Fragen. Die Situation, wenn der Experte keine Fragen gestellt werden, die unbedingt Auflösung (z. B. über die schweren der Verletzungen, über deren Verjährung usw.).

4. Das Vorhandensein von Fragen, die sich tatsächlich duplizieren. Wiederkehrende Fragen, die das Forensische Untersuchungsdokument überladen. Zum Beispiel: «Was ist die Art und Lage der Schäden?» Und dann: «Was ist die Lokalisierung von Schäden?»

5. Das Vorhandensein von unverständlichen Fragen für den Experten (auch den stilistischen Unsinn). Zum Beispiel: «Wie ist die Lage der Art der Schäden», «Was ist die Verjährung der Lokalisierung von Schäden?».

6. Das Vorhandensein von Fragen, die direkt über die Zuständigkeit eines Experten (rechtlicher Natur) hinausgehen. Zum Beispiel: «Wer ist für den Tod eines Patienten verantwortlich?», «Welche der beteiligten Personen verursachten dem Opfer Verletzungen?».

7. Das Vorhandensein von Fragen, die sich auf andere branchenspezifische Kenntnisse beziehen. Zum Beispiel: «Könnte eine Kugel, die aus dem Körper des Opfers extrahiert wurde, von einer bestimmten Waffe abgefeuert werden?», «Welche Spuren sind spezifisch brennbar – Schmiermittel werden auf der Kleidung des Opfers gefunden?».

8. Das Vorhandensein von Fragen, die keine speziellen Kenntnisse für ihre Lösung erfordern. Zum Beispiel: «Ist der am Tatort entdeckte Ziegelsteinsplitt ein stumpfer fester Gegenstand?».

9. Das Fehlen im Dokument Informationen über die Durchführung der Fabulasuntersuchung des Ereignisses.

10. Eine kurze Handlung (aus der das Wesen des Ereignisses nicht klar ist) ist inakzeptabel. Zum Beispiel «Infolge des Konflikts hat das Opfer Verletzungen verursacht» (Von Wem? Wann? Wo? Welche Themen? – absolut notwendige Informationen fehlen).

11. Keine Begründung für die Notwendigkeit für die Durchführung der forensischen Untersuchung (was durch die tatsächliche Notwendigkeit der forensischen Untersuchung verursacht wird). Zum Beispiel, wenn die forensische Untersuchung zusätzliche oder wiederholte, wird nicht angegeben, was die Uneinigkeit mit der Primären verursacht hat, oder was die Unvollständigkeit manifestiert. Daher versteht der Experte das Wesen der Expertenaufgabe nicht.

12. Eine nicht schlüssige Begründung für die Durchführung der forensischen Untersuchung. Zum Beispiel: «Im Zusammenhang mit der Meinungsverschiedenheit des Opfers (Verdächtiger) mit den Schlussfolgerungen der primären Forensische Untersuchung besteht die Notwendigkeit, eine Durchführung der wiederholten Forensische Untersuchung». Das ist keine Begründung. Niemand hat analysiert und hat nicht angegeben, als spezifisch Uneinigkeit argumentiert wird. In einigen Fällen ist es notwendig, die Bitte nicht zu befriedigen, und direkt seine Befriedigung als unbegründet abzulehnen. Es wird oft nicht getan, der Ermittlungsbeamte geht «über» Beschwerden des Teilnehmers des Prozesses.

13. Die größten Verfahrensverstöße bei der Durchführung der forensischen Untersuchung. Das bedeutet, dass bei der Durchführung der forensischen Untersuchung (kein Verweis auf die einschlägigen Normen der Strafprozessordnung) oder die größten tatsächlichen Verletzungen (*Kryvda L., 2022: 12-14*).

### 3. Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Rechtsmediziner eine wichtige Rolle spielt, indem er sich mit verschiedenen Objekten beschäftigt. Als Objekte können sowohl Leiche, lebende Opfer als auch Dinge eintreten. Es hängt davon ab, was bestätigt sein soll.

#### Die Umfrage für Rechtsmediziner: «Welche Mängel des Gutachtens begegnen Ihnen am häufigsten?»

Die Artikel im Strafgesetzbuch	Arten von Straftaten
Defekte	
Nicht begründete Durchführung der forensischen Untersuchung als solche (Unnötigkeit der forensischen Untersuchung)	

Die Anwesenheit in dem Dokument unnötig in der Tat, aus Expertensicht, Fragen.	
Die größten Verfahrensverstöße bei der Durchführung der forensischen Untersuchung.	
Eine nicht schlüssige Begründung für die Durchführung der forensischen Untersuchung	
Keine Begründung für die Notwendigkeit für die Durchführung der forensischen Untersuchung	
Eine kurze Handlung (aus der das Wesen des Ereignisses nicht klar ist) ist inakzeptabel.	
Das Fehlen im Dokument Informationen über die Durchführung der Untersuchung der Fabula des Ereignisses.	
Das Vorhandensein von Fragen, die keine speziellen Kenntnisse für ihre Lösung erfordern.	
Das Vorhandensein von Fragen, die sich auf andere branchenspezifische Kenntnisse beziehen.	
Das Vorhandensein von Fragen, die direkt über die Zuständigkeit eines Experten (rechtlicher Natur) hinausgehen	
Das Vorhandensein von unverständlichen Fragen für den Experten (inklusive stilistischen Unsinn)	
Das Vorhandensein von Fragen, die sich tatsächlich duplizieren.	
Das Fehlen von absolut notwendigen, aus Expertensicht, Fragen.	

## References

1. *Kryminalno-protsesualnyi kodeks Ukrainy. Vidomosti Verkhovnoi Rady Ukrainy, [Criminal Procedure Code of Ukraine. Information of the Verkhovna Rada of Ukraine] 2013, № 9-10, № 11-12, № 13, st. 88 URL: <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/4651-17> (stanom na 29.09.2022r.) [in Ukrainian]*
2. *Zakon Ukrainy «Pro sudovu ekspertyzu» «Vidomosti Verkhovnoi Rady Ukrainy (VVR), [Law of Ukraine «On forensic examination. «Information of the Verkhovna Rada of Ukraine] 1994, № 28, st.232 URL: <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/4038-12#Text> (stanom na 29.09.2022r.) [in Ukrainian]*
3. *Mishalov V.D., Khokholieva T.V., Bachynskyi V.T., Voichenko V.V., Kryvda H.F., Kostenko Ye. (2018) Sudova medytsyna [Forensic medicine]. Kyiv: pp. 575 [+167 il.] (in Ukrainian)*
4. *Frumkina A. L. (2017) Bundesdeutscher massenmedialer Diskurs aus phonostilistischer Sicht. Odeskyi linhvistychnyi visnyk, vol. 10, no.1, pp. 121-124.*
5. *Frumkina Aryna (2020) et al. Readiness of future teachers for integrated teaching of educational subjects in foreign language. Práxis Educacional, vol. 16, no. 38, p. 502-514.*
6. *Kryvda L. Problemy pryznachennia i provedennia sudovo-medychnykh ekspertyz [Problems of appointment and carrying out ship medical examinations] Proceedings of the Naukovi zapy-sky mizhnarodnoho humanitarnoho universytetu (Ukraine, Odesa, Juni 24, 2022), Odesa: Helvetyka, pp. 10-13.*